

SPORTLEREHRUNG DER STADT NEUSS

AM DIENSTAG, 29. JANUAR, IM ZEUGHAUS

extra
Neuß-Grevenbroicher Zeitung

DIENSTAG, 29. JANUAR 2019



Olympia-Hoffnung
Ruderin Alexandra Höffgen
erhält die Sportehrengabe
der Stadt Neuss

Seite 2

240 Sportler geehrt
Diese Athleten werden für
ihre besonderen Leistungen
ausgezeichnet

ab Seite 4

Starkes Jugendteam
Der Ringer-Nachwuchs des
KSK Konkordia ist Mannschaft
des Jahres

Seite 3

Mit starkem Zug nach Tokio

Alexandra Höffgen vom Neusser RV ist Hoffnungsträgerin für die Qualifikation für Olympia 2020.

VON DANIEL THELEN

Keine Atempause für den großen Traum von Olympia: Alexandra Höffgen vom Neusser Ruderclub steckt gerade mitten in der Vorbereitung auf die Saison 2019, an deren Ende im August bei der Ruder-WM in Ottensheim (Österreich) die erfolgreiche Qualifikation für die Olympischen Spiele in Tokio 2020 stehen soll. Diesem Ziel muss sich auch die Verleihung der Sportehrengabe der Stadt Neuss unterordnen, die die 25-Jährige bereits am vergangenen Mittwoch empfing.

Aktuell weilt die Spitzenathletin mit der Frauen-Nationalmannschaft im Trainingslager in Italien, wo in bis zu drei Einheiten am Tag der Grundstein für den großen Erfolg gelegt werden soll. „In einer normalen Woche trainiere ich gut 20 Stunden. Im Camp geht es natürlich noch etwas intensiver zu“, beschreibt

Höffgen lachend den von ihr betriebenen Aufwand. Ein Pensum an Kraft-, Ausdauer- und Techniktraining, bei dem sich Breiten- und auch Leistungssportler anderer Sportarten nur verwundert die Augen reiben können. Das in Kleinenbroich aufgewachsene Ruder-Ass, das sein Abitur am Quirinus-Gymnasium in Neuss absolvierte, bringt das Training noch erfolgreich mit einem Werkstudium in Maschinenbau an der Uni Dortmund unter einen Hut. „Zurzeit lebe ich überwiegend in Dortmund. Da befinden sich der Stützpunkt und die Uni. Aber ich freue mich immer darauf, zurück nach Neuss zu meinem Heimatverein zu kommen. Sei es für einen Wettkampf oder einen gemeinsamen Mannschaftsabend“, sagt Höffgen, die weiter eng mit dem NRV verbunden ist, dem sie seit 2011 angehört. Auch wegen des Gefühls der regionalen Zugehörigkeit zum Rhein-Kreis nennt



Alexandra Höffgen (vorn) mit ihrer Nationalmannschafts-Kollegin Sophie Oksche

Foto: NRV



Alexandra Höffgen erhielt in der vergangenen Woche die Sportehrengabe von Bürgermeister Reiner Breuer. Foto: Woitschützke

Impressum

Sportlerehrung der Stadt Neuss

Verlag: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH, Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf. Geschäftsführer: Johannes Werle, Patrick Ludwig, Hans Peter Bork

Verantwortlich Anzeigen: Melanie von Hehl

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Zülpicher Str. 10, 40196 Düsseldorf

Anzeigen: Kontakt: Eva Röttger, 02131 404 235, E-Mail: eva.roettger@ngz-online.de

Redaktion: Rheinland Presse Service GmbH, Monschauer Straße 1, 40549 Düsseldorf,

José Macias (verantwortlich), Patrick Jansen, Mario Emonds

Mitarbeiter: Daniel Thelen, Sophie Rhine

Kontakt: Telefon 0211 528018-0,

E-Mail: redaktion@rheinland-presse.de

Titelfoto: DRV, KSK Konkordia Neuss

sie die Preisverleihung durch die Stadt Neuss „eine Riesenehre, die mich total überrascht hat und über die ich mich unglaublich freue.“

Im vollgepackten Terminkalender der Rudersaison 2019 stehen für Alexandra Höffgen vor den entscheidenden Rennen bei der Weltmeisterschaft vor allem die EM in Luzern (Schweiz) und Teilnahmen bei zwei der drei großen Weltcup-Veranstaltungen im Fokus. Bis dahin wird sich zeigen, in welchen Konstellationen die deutschen Ruderathletinnen die Boote besetzen werden. Die Aufnahme des Vierers ohne Steuerfrau in den olympischen Wettbewerb kommt Alexandra Höffgen bei der Qualifikation zusätzlich entgegen, doch die Neusserin zeigte sich bereits in der Vergangenheit von einer speziellen Bootsklasse unabhängig. Im Jahr 2018 wurde sie im Trikot des Neusser RV Deutsche Meisterin im Frauen Zweier, im Jahr 2017 Deutsche Meisterin im Frauen Achter. „Die Freude auf die Saison ist groß“, sagt Höffgen mit Blick auf die Zeit nach den harten Wochen in den Trainingslagern. Besonders die internationalen Wettkämpfe stehen bei der deutschen Medaillenhoffnung wegen der Atmosphäre vor Ort hoch im Kurs: „Unter den Athleten gibt es einen guten Kontakt. Wir verbringen während der Re-

gatten schließlich viel Zeit miteinander.“ Den Ergebnissen und Zeiten der Konkurrenz wird dagegen eher geringe Aufmerksamkeit geschenkt. „Wir schauen in erster Linie auf uns selbst und unseren aktuellen Leistungsstand. Zeiten auf dem Wasser lassen sich ohnehin schwer vergleichen. Es kommt vor, dass die gleiche Mannschaft unter guten oder schlechten Bedingungen ganz unterschiedlich einläuft. Aber man kennt sich auch aus den Trainingslagern, wo häufig verschiedene Nationen gleichzeitig trainieren. Da schauen wir durchaus mal rüber, was die anderen so machen.“

„Eine Riesenehre, über die ich mich unglaublich freue“

Alexandra Höffgen

Einen vorsichtigen Ausblick wagt Alexandra Höffgen dann sogar Richtung Ende ihrer Karriere im Leistungssport, den sie im aktuellen Ausmaß „nicht auf ewig“ betreiben werde. Zumal der Hauptstützpunkt des Deutschen Ruderverbandes sich mittlerweile in Potsdam befindet und zusätzliche Reise Strapazen mit sich bringt, die Höffgen derzeit noch bereitwillig in Kauf nimmt. Auch, weil sie „einfach gerne unterwegs“ ist. Ganz aufhören ist

für die Vollblutsporthlerin allerdings keine Option, lediglich ein Sportartwechsel und ein leichtes Kürzertreten kommen in Frage. Nach dem Rudern könnte es dorthin zurück gehen, wo alles angefangen hat, zum Basketball. Schon 2010 war Höffgen für die Turngemeinde Neuss in der 2. Bundesliga aktiv und nahm im gleichen Jahr im Streetball (Drei-gegen-Drei-Variante des Basketball) an den Youth Olympic Games in Singapur teil. Welcher Verein sich in einigen Jahren Hoffnung auf die Spitzenathletin machen darf, will Höffgen allerdings noch unbeantwortet lassen: „Das wird sich entscheiden, wenn ich mein Studium abgeschlossen und mit dem Leistungsrudern aufgehört habe. Aber dann freue ich mich darauf, abends zwei, drei Mal unter der Woche zu trainieren und am Wochenende ein Spiel zu bestreiten. Denn ganz ohne Sport wird es bei mir nicht gehen.“

Doch bis es soweit ist, hat die Trägerin der Neusser Sportehrengabe noch viel vor sich. Den Traum von Olympia in Tokio 2020 immer fest vor Augen, stehen vom 12. bis 14. April die Deutschen Meisterschaften in Köln an. Eine gute Gelegenheit für alle Interessierten und Ruderfreunde, sich selber einen Eindruck von der Neusser Medaillenhoffnung zu machen.

Ringer-Jugend ist Gold wert



Und das war der zweite Streich: Die Jugendringer des KSK Konkordia Neuss holten sich vor heimischem Publikum die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft. Dafür wurden sie von der Stadt Neuss zur „Mannschaft des Jahres“ gekürt – eine Auszeichnung, die sie als Schüler in ähnlicher Besetzung schon erhalten hatten. Foto: Salzburg

Der Nachwuchs des KSK Konkordia Neuss zählt zum Besten, was Ringer-Deutschland zu bieten hat. Der Titel „Mannschaft des Jahres“ ist der Lohn für unermüdliche und harte Arbeit.

VON SOPHIE RHINE

Die Nominierung zur Mannschaft des Jahres kam für Hermann J. Kahlenberg genauso wenig überraschend wie die vielen Erfolge und der Sieg bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften. „Sowas fällt einem ja nicht in den Schoß, da steckt harte Arbeit hinter, die sich irgendwann bezahlt macht“, sagt der Ehrenvorsitzende des KSK Konkordia.

Bereits 2017 hatten die Neusser für einen neuen Rekord gesorgt, als sie im griechisch-römischen Stil bei den Deutschen Meisterschaften der B-Jugend fünf von zehn Titeln abräumten. Mit der Schülermannschaft (bis 14 Jahre) reichte es da schon zu Platz eins, die Jugend (bis 18 Jahre) mussten sich (noch) mit dem zweiten Rang zufrieden geben. Vor eigenem Publikum ging der KSK dann in die Vollen: Ohne Niederlage setzte sich die Mannschaft von Oleg Dubov und Max Schwandt in ihrem Pool durch und traf im Finale auf einen altbekannten Gegner: 2016 mussten sich die Neusser im Finale noch dem KSV Tennenbronn geschlagen geben, diesmal drehten sie den Spieß um. Mit Maßarbeit: 15:15 endete das Duell, nur aufgrund von zwei mehr geholten Ein-

zelsiegen stand der KSK ganz oben auf dem Treppchen.

Zehn Kämpfe werden in einem Mannschaftsduell ausgetragen, also braucht man mindestens zehn gute Ringer, die in den verschiedenen Gewichtsklassen antreten können – für die Konkordia kein Problem. Kahlenberg: „Wir haben mittlerweile so viel Qualität in der Jugend, dass auch die Ersatzbank sehr stark ist und wir von Kampf zu Kampf gehen können.“ Vier Neusser kämpften in der Nationalmannschaft: Die Brüderpaare Aaron und Samuel Bellscheidt sowie Deni und Albert Nakaev gehören auch international zu den Top-Ringern. So landete Samuel Bellscheidt bei den Europameisterschaften auf Platz zwei, bei den Weltmeisterschaften holte er sich die Bronzemedaille. Sein Bruder gewann im Januar das Sichtungsturnier und sicherte sich damit für ein weiteres Jahr seinen Platz im Nationalkader. Kahlenberg ist zuversichtlich, dass noch mehr seiner Nachwuchstalente den Sprung ins internationale Geschäft schaffen. Kahlenberg spricht sogar von einer „Goldenen Generation.“ Kein Zufallsprodukt: Seit 2004 trainieren die Neusser Ringer in ihrem eigenen Leistungszentrum am Nordbad. „Seitdem haben wir eine Leis-

tungsexplosion zu verzeichnen“, sagt der Ehrenvorsitzende. Matten und Kraftgeräte stehen den Athleten jederzeit zur Verfügung – und bereits in der Jugend wird jeden Tag trainiert. 15 gehören zur deutschen Spitze.

Seit 20 Jahren sichtet und fördert der Verein in Zusammenarbeit mit dem Landesportbund Talente, in neun Schulen läuft das Projekt „Ringen und Raufen“ unter der Leitung von Gerd Motes, und beim Neusser Bauverein wird „Ringen für Kids“ angeboten. Die Bellscheidts wechselten vor vier Jahren aus Essen nach Neuss, die Nakaevs kamen mit acht Jahren aus Krefeld. 2016 erhielt der Verein das „Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ von Commerzbank und DOSB sowie die Auszeichnung „Integration durch Sport“ des Rhein-Kreises und den „Integrationsförderpreis“ der Stadt Neuss – nun kommt noch der Titel „Mannschaft des Jahres“ dazu.

Doch ohne diese Förderpreise sowie Sponsoren wäre das alles nicht möglich: Rund 30.000 Euro flossen im vergangenen Jahr in die Jugendarbeit, schätzt Kahlenberg, der sich noch mehr Unterstützung für Vorstand und Verwaltung wünscht. Kostspielig sind besonders die vielen Turnierteilnahmen: „Bei jedem großen Turnier in Deutschland sind wir mit möglichst vielen Athleten am Start und auch international wollen wir unseren Ringern zumindest ein paar Starts im Jahr ermöglichen“, sagt Kahlenberg. „Das Ziel ist, schon früh viele Erfahrungen zu sammeln, und das

geht nicht, wenn man immer nur gegen dieselben Gegner aus der Umgebung kämpft.“ Das nächste internationale Turnier ist schon in Sicht, im März geht es mit der Jugend nach Tallinn/Estland. Denn ein Ziel für 2019 ist es, noch mehr Ringer des KSK in den Nationalkader zu bringen. Die Titeljagd hat schon begonnen: Bei den Rheinlandmeisterschaften und einem Sichtungsturnier sammelten die Neusser insgesamt 15 Titel, sieben zweite und fünf dritte

Plätze. Auch als Mannschaft soll der Titel verteidigt werden: „Das Team ist eigentlich komplett zusammen geblieben, deswegen wollen wir wieder die beste Jugendmannschaft in Deutschland stellen“, sagt Kahlenberg. Bei den Schülern sei zumindest die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften angepeilt: „In der Altersklasse müssen wir erstmal wieder ein neues Team aufbauen, das dann in den nächsten Jahren angreifen kann.“

stadtwerke neuss

**Dein Moment
unsere Bäder**

Strom Erdgas Wasser Wärme Contracting Bäder Wellneuss Eishalle Nahverkehr

240 Athleten werden heute ausgezeichnet

Erfolgreiche Sportler und Sportlerinnen stehen heute bei der Sportlererziehung der Stadt Neuss im Rampenlicht. Beginn der Veranstaltung ist um 18.30 Uhr im Zeughaus.

Neusser Ruderverein

Alexandra Höffgen 6. Platz bei den Ruder-Europameisterschaften und 12. Platz bei den Weltmeisterschaften im Vierer ohne Steuerfrau, Deutsche Meisterin im Frauen-Zweier ohne Steuerfrau, 4. Platz im Vierer ohne Steuerfrau beim Weltcup in Ottensheim/Österreich, 1. Platz im Frauen-Vierer mit Steuerfrau bei der Head of the Charles regatta in Boston/USA

Vera Spanke Vize-Weltmeisterin im Leichtgewichts-U 23-Frauen-Einer, Deutsche U 23-Meisterin im Leichtgewichts-Frauen-Einer und im Leichtgewichts-Frauen-Doppelvierer, Deutsche Ruderergometer-Meisterin bei den Leichtgewichts-Frauen, 6. Platz im Leichtgewichts-Frauen-Einer A bei den Deutschen Kleinbootmeisterschaften

Cosima Clotten 4. Platz bei den Indoor Rowing World Championships in Alexandria/USA und Deutsche Ruderergometer-Meisterin bei den Leichtgewichts-Juniorinnen A, 3. Platz im Doppelzweier und 6. Platz im Einer der Juniorinnen A bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Rudern



Stehpaddlerin Christina Funke von der Holzheimer SG wurde Deutsche Meisterin über die Langdistanz. Foto: HSG

Vera Spanke/Alina Stammen 2. Platz im Frauen-Doppelzweier bei den Deutschen Sprintmeisterschaften im Rudern

Vera Spanke/Cosima Clotten/Alina Stammen/Stefanie Martin 3. Platz im Frauen-Doppelvierer bei den Deutschen Sprintmeisterschaften im Rudern

Vera Spanke/Alina Stammen/Louisa Sommerfeld/Stefanie Martin/Cosima Clotten/Anja Ohligschläger/Pia Stoffels/Cecilia Sommerfeld/Steuerfrau Amelie Düppers 4. Platz im Frauen-Achter bei den Deutschen Sprintmeisterschaften im Rudern

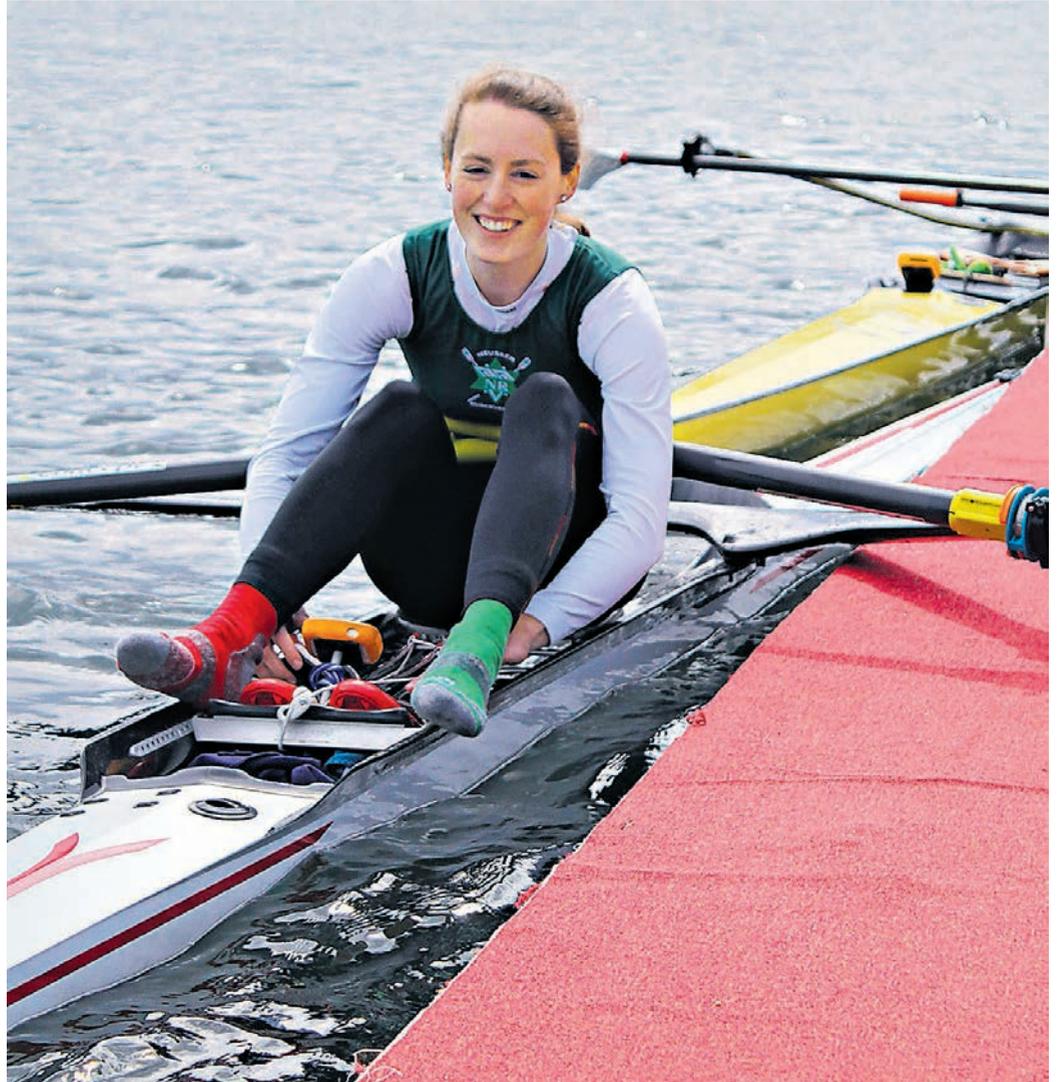
Cosima Clotten/Helena Spanke/Olivia Clotten/Cecilia Sommerfeld Deutsche Sprint-Meisterinnen im Doppelvierer der Juniorinnen A

Cecilia Sommerfeld Deutsche Meisterin im Leichtgewichts-Doppelvierer und 4. Platz im Leichtgewichts-Doppelzweier der Juniorinnen A bei den Deutschen Rudern-Jugendmeisterschaften

Helena Spanke/Olivia Clotten 3. Platz im Vierer ohne Steuerfrau der Juniorinnen B und 6. Platz im Achter der Juniorinnen A bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Rudern, 3. Platz im Doppelzweier der Juniorinnen B bei den Deutschen Sprintmeisterschaften im Rudern

Cosima Clotten/Cecilia Sommerfeld Deutsche Sprintmeisterinnen und NRW-Landesmeisterinnen im Doppelzweier der Juniorinnen A

Vera Spanke/Cosima Clotten/Alexandra Höffgen/Alina Stammen Landesmeisterinnen im Frauen-Doppelvierer **Vera Spanke/Cosima Clotten** Landesmeisterinnen im Frauen-Doppelzweier



Vera Spanke vom Neusser Ruderverein blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2018 zurück. Unter anderem wurde sie Vize-Weltmeisterin im Leichtgewichts-U 23-Frauen-Einer. Foto: privat

Benjamin Nelles/Johannes Neubauer Deutsche Meister im Leichtgewichts-Zweier ohne Steuermann der Juniorinnen A

Frederic Trappen/Tom Hagemanns 4. Platz im Leichtgewichts-Zweier ohne Steuermann der Junioren A bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Rudern

Benjamin Nelles/Johannes Neubauer/Frederic Trappen/Nico Leffke/Tom Hagemanns/Till Lubrich/Steuerfrau Amelie Düppers 3. Platz im Leichtgewichts-Achter der Junioren A bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Rudern

Nico Leffke/Tom Hagemanns/Ben Goslich/Johannes Neubauer 3. Platz bei den Deutschen Sprintmeisterschaften im Rudern und mit Benjamin Nelles an Stelle von Johannes Neubauer NRW-Landesmeister

im Doppelvierer der Juniorinnen A

Jeanette Rodegro/Stefanie Martin 4. Platz im Frauen-Doppelvierer und 5. Platz im Frauen-Doppelzweier bei den Deutschen Meisterschaften im Rudern

Holzheimer Sportgemeinschaft

Christina Funke Deutsche Meisterin über die Langdistanz der Damen Senioren B über ca. 12 km und 3. Platz im 200 m-Sprintrennen sowie im Kursrennen über 370 m der Damen bei den Deutschen Meisterschaften im Flatwater Stand Up Paddling

Nele Funke 3. Platz im 200 m-Sprintrennen und 4. Platz im Kursrennen über 370 m der Schülerinnen A bei den Deutschen Meisterschaften im

Flatwater Stand Up Paddling, Westdeutsche Meisterin im Stand Up Paddling Kursrennen über 350 m der Schülerinnen A

Sophia Jünger 6. Platz im Sprintrennen über 200m sowie im Kursrennen über 370 m der Schülerinnen A bei den Deutschen Meisterschaften im Flatwater Stand Up Paddling

Neusser Kanu-Club

Nils Lükling 3. Platz im Canadier-Einer der männlichen Junioren und im Canadier-Einer Mannschaftswettbewerb der U18-Junioren bei den Deutschen Kanu-Slalom-Meisterschaften

Nils Lükling/Maike Burow 3. Platz im Canadier-Zweier Mix Junioren bei den Deutschen Kanu-Slalom-Meisterschaften

Stark auf dem Pferd

Reitsportverein im SC Grimlinghausen

Janika Derks Vize-Weltmeisterin im Einzelvoltigieren der Damen bei den Weltreiterspielen in Tryon/USA, Deutsche Vizemeisterin und Rheinische Meisterin im Einzelvoltigieren Damen, 3. Platz im Einzelvoltigieren Damen beim CHIO Aachen mit Longenführerin Jessica Lichtenberg

Janika Derks/Johannes Kay 3. Platz im Pas-de-Deux-Wettbewerb im Voltigieren bei den Weltreiterspielen in Tryon/USA, Deutsche Meisterin im Pas de Deux, 4. Platz im Pas de Deux beim CHIO Aachen

Mona Pavetic 4. Platz im Einzelvoltigieren Junioren Damen bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Voltigieren

Junior-Team mit **Leonie Falkenberg, Yara Scheel, Hannah Kroiss, Meike Kuhl-**

busch, Bela Lehnen, Mona Pavetic, Sina Struss, Finn Hüsgen, Joscha Schwertfeger, Leni Verkamp, Theresa Kroiss, Longenführerin Catharina Musfeld 4. Platz bei den Deutschen Jugendmeisterschaften und Rheinische Meister im Gruppenvoltigieren

Pauline Riedl 6. Platz im Einzelvoltigieren Damen bei den Deutschen Meisterschaften im Voltigieren

Neuss-Grefrather Reitclub

Julia Barbian Mannschafts-Europameisterin, 3. Platz in der Kür des Einzelwettbewerbes und 4. Platz im Einzelwettbewerb bei den Europameisterschaften in der Pony-Dressur, 4. Platz in der Kürwertung der Pony Dressur bei den Deutschen Jugendmeisterschaften, 1. Platz im Einzelwettbewerb Pony Dressur und mit der deutschen Mannschaft im Nationenpreis Pony

Dressur bei den Future Champions in Hagen am Teutoburger Wald

Förderkreis Dressur Neuss

Juliette Piotrowski Mannschafts-Europameisterin und 6. Platz in der Einzelwertung bei den U25-Europameisterschaften im Dressurreiten

Romy Allard, Linda Erbe Vize-Europameisterinnen im Dressurreiten, Mannschaftswettbewerb Junioren, 1. Platz im Nationenpreis Dressur Junioren bei den Future Champions in Hagen am Teutoburger Wald

Romy Allard 3. Platz im Einzelwettbewerb und in der Kür Dressur Junioren bei den Europameisterschaften der Nachwuchsreiter

Linda Erbe 7. Platz im Einzelwettbewerb Dressur Junioren bei den Europameisterschaften der Nachwuchsreiter,



Romy Allard vom Förderkreis Dressur heimste zwei dritte Plätze bei der Junioren-EM ein.

Foto: Nilkens

Deutsche Vizemeisterin in der Dressur Junioren

nat Dressur, Rheinischer Meister in der Dressur

Heiner Schiergen 1. Platz beim Berufsreiter-Champio-

Helen Erbe Rheinische Juniorenmeisterin Dressurreiten



Dabeisein ist einfach.



sparkasse-neuss.de

Wenn ein Geldinstitut nicht nur Vermögen aufbaut, sondern auch Talente fördert.

Wir unterstützen den Sport im Rhein-Kreis Neuss.

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
 Neuss

Schnelle Läuferinnen

DJK Rheinkraft Neuss

Alessia Melchiorre 4. Platz im Hochsprung der weiblichen Jugend U20 bei den Junioren-Europameisterschaften der Gehörlosen, Deutsche Meisterin im Kugelstoßen und Speerwurf sowie Deutsche Vizemeisterin im 100m-Lauf, Hochsprung und Weitsprung der weiblichen Jugend U20 bei den Deutschen Gehörlosen-Leichtathletik-Meisterschaften, Deutsche Meisterin im Fünfkampf der weiblichen Jugend U20 bei den Deutschen Gehörlosen-Leichtathletik-Mehrkampfmeisterschaften, Deutsche Vizemeisterin im Weitsprung und im Kugelstoß sowie 4. Platz im 60m-Lauf der weiblichen Jugend U20 bei den Deutschen Gehörlosen-Leichtathletik-Hallenmeisterschaften

Alessia Melchiorre, Svenja Kramer, Marta Schöller, Anna Matthaei Deutsche Meisterinnen in der 4x400m-Staffel der Frauen und mit Yasmin Kramer an Stelle von Alessia Melchiorre 3. Platz in der 4x100m-Staffel der Frauen bei den Deutschen Gehörlosen-Leichtathletik-Meisterschaften

Anna Matthaei Deutsche Gehörlosen-Meisterin im 1500m-Lauf der Frauen

Alessia Melchiorre, Luisa Weigel Deutsche Gehörlosen-Meisterinnen in der 4x100m-Staffel der Frauen, Deutsche Gehörlosen-Hallenmeisterinnen in der 4x1 Runde-Staffel der Frauen

Luisa Weigel Deutsche Vizemeisterin im Speerwurf, 3. Platz im Kugelstoß, im 100m-Lauf und im Weitsprung sowie 4. Platz im 200m-Lauf der weiblichen Jugend U 20 bei den Deutschen Gehörlosen-Leichtathletik-Meisterschaften, Deutsche Vizemeisterin im Fünfkampf der weiblichen Jugend U20 bei den Deutschen Gehörlosen-Leichtathletik-Mehrkampfmeisterschaften

Svenja Kramer Deutsche Vizemeisterin im 1500m-Lauf und im Hochsprung sowie 3. Platz im Weitsprung der Frauen bei den Deutschen Gehörlosen-Leichtathletik-Meisterschaften, Deutsche Vizemeisterin im Fünfkampf der Frauen bei den Deutschen



Alessia Melchiorre, Luisa Weigel und Svenja Kramer (v.l.) vertraten die DJK Rheinkraft Neuss erfolgreich bei den Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften der Gehörlosen.

Foto: Verein

Gehörlosen-Leichtathletik-Mehrkampfmeisterschaften

Marta Schöller Deutsche Vizemeisterin im 200m-Lauf, 3. Platz im 100m-Lauf und 4. Platz im Weitsprung der Frauen bei den Deutschen Gehörlosen-Leichtathletik-Meisterschaften, 3. Platz im Weitsprung sowie 4. Platz im 60m-Lauf und im Kugelstoßen der Frauen bei den Deutschen Gehörlosen-Leichtathletik-Hallenmeisterschaften

Yasmin Kramer 3. Platz im 1500m-Lauf der Frauen bei den Deutschen Gehörlosen-Leichtathletik-Meisterschaften

Anja Geer, Wiebke Brand, Silke Brix 3. Platz in der 3x800m-Staffel der Frauen W35 und (mit Sylvia Kanthak) in der 4x400m-Staffel der Frauen W35 bei den Deutschen Senioren-Wurf-Mehrkampf- und Langstaffel-Meisterschaften in der Leichtathletik

Anja Geer, Wiebke Brand, Sylvia Kanthak NRW-Landesmeisterinnen in der 3x800m-Staffel der Seniorinnen W35

DJK Novesia Neuss

Thomas Jung 10. Platz im 800m-Lauf bei den FISEC-FICEP Games

Timo Czarnietzki 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften

im Triathlon männliche Jugend C

Bernd Czarnietzki Mannschafts-Europameister der Masters 50+ männlich im Biathlon und im Triathlon und 7. Platz in der Einzelwertung der Masters 50+ im Triathlon bei den Europameisterschaften im Biathlon und Triathlon, Deutscher Vizemeister im Biathlon und im Triathlon der Männer M50

Valentina Kislich 3. Platz im Speerwurf der Frauen W35 bei den Deutschen Senioren-Leichtathletik-Meisterschaften

Angela Schädlich 4. Platz bei den Deutschen Senioren-Leichtathletik-Meisterschaften und NRW-Meisterin im Kugelstoßen der Seniorinnen W55

Thomas Engels Nordrhein-Meister im 200m-Lauf der Senioren M55

ASC Rosellen

Nina Wimmer Deutsche Meisterin im 800m-Lauf und 3. Platz im 3000m-Lauf der Frauen W35 bei den Deutschen Senioren-Hallenmeisterschaften in der Leichtathletik, 4. Platz im 1500m-Lauf und im 5000m-Lauf der Frauen W35 bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften, 5. Platz in der Einzelwertung der Frauen W35 bei den Deut-

schon Meisterschaften im Berglauf, NRW-Hallenmeisterin im 3000m-Lauf der Seniorinnen W35

Tanja Karnofka, Tina Pütthe, Nina Wimmer Deutsche Mannschaftsmeisterinnen der Frauen W35 im Berglauf

Tanja Karnofka 2. Platz in der Einzelwertung der Frauen W35 bei den Deutschen Meisterschaften im Berglauf

Tina Pütthe 4. Platz in der Einzelwertung der Frauen W35 bei den Deutschen Meisterschaften im Berglauf



Laurenz Schiergen ist Deutscher Jugendmeister im Golf.

Foto: privat

Götz Kreisel 5. Platz in der Klasse der Senioren M45 bei den Deutschen Meisterschaften im Berglauf

Turngemeinde Neuss

Karolin Tzokov 9. Platz bei den Europameisterschaften der Damen U20 im Basketball mit der deutschen Nationalmannschaft

Angela Krings, Ulrike Schmidt, Ute Hoffmann, Ute Seifert, Karin Haladyn 4. Platz in der Altersklasse Frauen Ü55 bei den FIMBA-Senioren-Europameisterschaften im Basketball, 2. Platz bei den Deutschen Meisterschaften der Damen Ü55 im Basketball

Birgit Zander, Claudia Mettner 7. Platz in der Altersklasse Frauen Ü50 bei den FIMBA-Senioren-Weltmeisterschaften im Basketball, 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften der Damen Ü50 im Basketball

Altan Arslan, Aleksander Czerwinski, Kazimierz Miras, Jan Nowicki, Leonhard Kubitza, Andreas Nastachowski, Adam Lewandowski, Reiner Spenke, Rolf Wiesmann Deutsche Meister der Senioren Ü64 im Volleyball

Simone Durry Deutsche Vizemeisterin der Frauen 40 und 6. Platz in der Frauen-Gesamtwertung bei den Deutschen Meisterschaften im 100 Kilometer-Straßenlauf

Sven Wucherpfennig NRW-Meister im Cross-Triathlon Kurzdistanz der Herren M45

Golfclub Hummelbachau

Laurenz Schiergen Deutscher Meister im Golf, Jungen AK18, 4. Platz bei den Mannschafts-Europameisterschaften U18 im Golf, 1. Platz bei den Sir Henry Cooper Junior Masters in Nizels/Großbritannien

Carolin Alblas, Blanka Decker, Maline Kraus, Anna-Minji Nomrowski Deutsche Vizemeisterinnen und NRW-Mannschaftsmeisterinnen im Golf, Mädchen Altersklasse 16

Anna-Minji Nomrowski Landesmeisterin im Golf Damen

Ringer zeigen sich standfest

KSK Konkordia Neuss

Samuel Bellscheidt 2. Platz bei den Europameisterschaften und 3. Platz bei den Weltmeisterschaften der Kadetten im Ringen, griechisch-römischer Stil bis 65 kg, Deutscher Meister der A-Jugend, griechisch-römischer Stil bis 65 kg, Deutscher Vizemeister der Junioren, griechisch-römischer Stil bis 67 kg

Deni Nakaev 9. Platz bei den Europameisterschaften der Kadetten im Ringen, griechisch-römischer Stil bis 60 kg, Deutscher Meister der A-Jugend bis 60 kg griechisch-römischer Stil, Landesmeister der Junioren bis 65 kg, griechisch-römischer Stil

Aaron Bellscheidt 10. Platz bei den Weltmeisterschaften der Kadetten im Ringen, griechisch-römischer Stil bis 51 kg Deutscher Vizemeister der A-Jugend, griechisch-römischer Stil bis 51 kg

Albert Nakaev Deutscher Meister und Landesmeister im Ringen, A-Jugend, griechisch-römischer Stil bis 45 kg

Iwan Tagner, Ibrahim Deziev, Adam Bachor, Timo Schaffrina, Deni Nakaev, Albert Nakaev, Mairbek Salimov, Arslanbek Salimov, Ayoub Musaev, Samuel Bellscheidt, Aaron Bellscheidt, Nikita Lejkin, Julian Lejkin, Khizar Idigov, Jan Krempin Deutsche Mannschaftsmeis-

ter und Landes-Mannschaftsmeister im Ringen Jugendklasse

Julian Lejkin Deutscher Vizemeister im Ringen Junioren bis 82 kg griechisch-römischer Stil und in der A-Jugend bis 80 kg griechisch-römischer Stil

Iwan Tagner 4. Platz bei den Deutschen Meisterschaften der Jugend im Ringen A-Jugend griechisch-römischer Stil bis 51 kg

Timo Schaffrina 5. Platz bei den Deutschen Meisterschaften und Landesmeister im Ringen B-Jugend griechisch-römischer Stil bis 38 kg

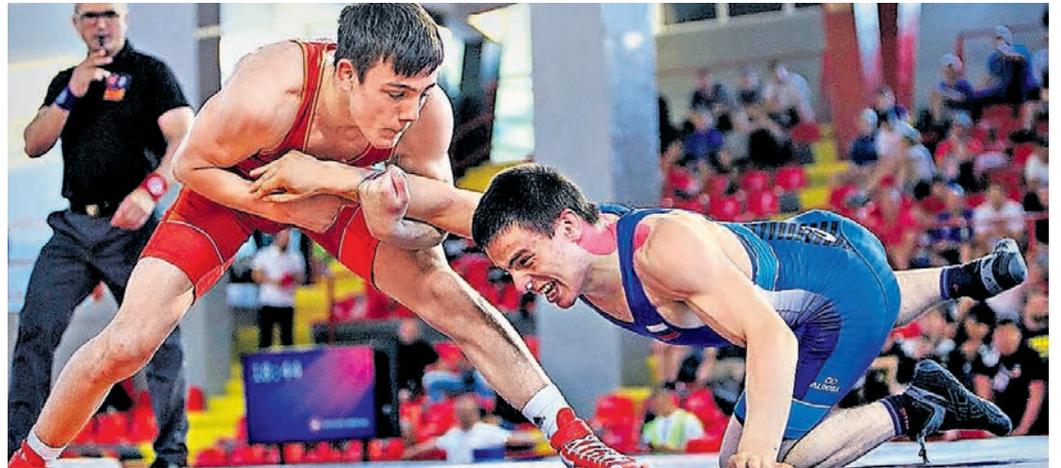
Andrej Plakhotnyk Landesmeister im Ringen, C-Jugend bis 58 kg griechisch-römischer Stil

Ivan Seibel Landesmeister im Ringen, D Jugend bis 26 kg Freistil

Daniel Sapojnikov Landesmeister im Ringen, D-Jugend bis 39 kg griechisch-römischer Stil

Schießsportverein Reuschenberg

Katrin Taupitz 5. Platz im Sprint Damen I und 6. Platz in der Damen-Staffel bei den Deutschen Meisterschaften im Sommerbiathlon, Landesmeisterin im Sommerbiathlon Luftgewehr, Sprintwett-



Samuel Bellscheidt (l.) gewann Silber bei der Kadetten-Europameisterschaft.

Foto: Ralf Bellscheidt

kampf Damen I und im Sommerbiathlon Target Sprint Damen I

Manuel Honig 5. Platz im Mixed Team Damen II/Herren II bei den Deutschen Meisterschaften im Sommerbiathlon Target Sprint, Landesmeister im Sommerbiathlon Luftgewehr, Massenstart Herren II und im Sommerbiathlon Target Sprint Herren II

Tobias Urbach Rheinischer Meister im Sommerbiathlon Massenstart und Sommerbiathlon Sprint Herren I

Andreas Heine Landesmeister im Sommerbiathlon Luftgewehr, Sprintwettkampf Herren II

Mulan Meng Landesmeisterin im Sommerbiathlon Luftgewehr, Sprintwettkampf Schüler weiblich und Massenstart Schüler weiblich sowie im

Sommerbiathlon Target Sprint Schüler weiblich

Pascal Heine Landesmeister im Sommerbiathlon Luftgewehr, Sprintwettkampf Schüler männlich und Massenstart Schüler männlich

Mulan Meng und Pascal Heine Landesmeister im Sommerbiathlon Luftgewehr, Sprintstaffel Schüler männlich/weiblich

Hanna Siegborg Landesmeisterin im Sommerbiathlon Target Sprint Kinder C weiblich

Benedict Matula Landesmeister im Sommerbiathlon Target Sprint Kinder B männlich

TSV Norf

Pauline Völker Deutsche Meisterin im Taekwondo Formen/Poomsae weibliche Kin-

der bis 13 Jahre, 8. – 7. Kup

Finja Übrück Deutsche Vizemeisterin im Taekwondo Formen/Poomsae weibliche Kinder bis 13 Jahre, 8. – 7 Kup

Christian Gottwald Deutscher Meister im Taekwondo Formen/Poomsae Herren 43 – 50 Jahre, 4. – 1. Kup

Oliver Friske 3. Platz in der Klasse Männer 41 – 50 Jahre ab 2. Kup bei den Deutschen Meisterschaften Technik im Taekwondo, Deutscher Vizemeister im Taekwondo Formen/Poomsae Herren 43 – 50 Jahre, alle Danggrade, Landesmeister im Taekwondo Technik, Herren 41 – 50 Jahre ab 1. Dan

Lina-Maria Friske 4. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Taekwondo Formen/Poomsae Damen 18 – 33 Jahre, alle Danggrade

Der Stadtsportverband Neuss - Dienstleister, Mittler und Ideengeber.

Sport in Neuss

Der Stadtsportverband Neuss e. V. ist die Interessenvertretung von über 100 Neusser Sportvereinen mit über 33.000 Mitgliedern. Er versteht sich als moderner Dienstleister für die Sportvereine. Seine Aufgabe ist es, den Sport in Neuss zu fördern und dafür zu sorgen, dass jeder Neusser Bürger das für ihn passende Sportangebot findet. Er spielt im Interesse seiner Mitgliedsvereine eine wichtige Rolle als Mittler zwischen Politik und Verwaltung der Stadt Neuss. Er optimiert die Verbindungen zu den übergeordneten Sportverbänden und ist Ideengeber, wenn es gilt, die Infrastruktur des Sports in Neuss zu verbessern.



Tel.: 02131/24195 - Fax: 02131/569165
Rheinstraße 18, 41460 Neuss
www.stadtsportverband.de
ssv@stadtsportverband.de

Neusser SV: Ebenso



Deutsche Jahrgangsmeisterschaften (v.l.): Tobias van Aggelen, Trainer Francisco Frederico, Aaron Schmidt (alle Neusser SV) Foto: NSV

Neusser Schwimmverein

Schwimmen

Aaron Schmidt 12. Platz über 800 m Freistil und 19. Platz über 400m Freistil bei den Olympischen Jugendspielen in Buenos Aires/Argentinien, Deutscher Meister des Jahrganges 2000 über 400 m Freistil und 800 m Freistil, 2. Platz über 1500 m Freistil und 4. Platz über 200m Schmetterling bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften im Schwimmen, 6. Platz über 400 m Freistil Herren bei den Deutschen Schwimm-Meisterschaften, 6. Platz über 800m Freistil Herren bei den Deutschen Kurzbahn-Meisterschaften, NRW-Meister über 1500m Freistil (Offene Wertung und Jahrgänge 1999/2000) sowie der Jahrgänge 1999/2000 über 400m Lagen, 200m Freistil und 400m Freistil

Tobias van Aggelen Deutscher Vizemeister über 1500 m Freistil und 6. Platz über 400m Freistil des Jahrganges 2004 bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften im Schwimmen, NRW-Meister des Jahrganges 2004 über 200 m Schmetterling

Jonas Koch 3. Platz über 5 km Jahrgang 2000 bei den Deutschen Meisterschaften im Freiwasser-Schwimmen, 6. Platz über 800 m Freistil des Jahrganges 2000 bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften im Schwimmen, NRW-Meister im Freiwasser-Schwimmen Junioren über 2500 m

Tom Herrmann 3. Platz über 10 km des Jahrganges 2000 bei den Deutschen Meisterschaften im Freiwasser-Schwimmen

Markus Brockamp 2. Platz über 50 m Freistil und 4. Platz über 100m Freistil der Masters-Klasse 1 bei den Deutschen Kurzbahn-Meisterschaften der Menschen mit Behinderung im Schwimmen

Florian Schauerte Deutscher Meister im Schwimm-Fünfkampf männliche Jugend 12-13 Jahre

Silas Büssing Deutscher Vizemeister und Landesmeister im Schwimm-Fünfkampf männliche Jugend 12-13 Jahre, NRW-Meister über 1500 m Freistil, 400m Lagen, 400m Freistil und 200 m Rücken des Jahrganges 2005, Landesmeister im 2500m-Freiwasser-Schwimmen Jahrgang 2005

Julia Znachowska Deutsche Vizemeisterin und Landesmeisterin im Schwimm-Fünfkampf weibliche Jugend 12-13 Jahre

Jan Kabobel Deutscher Vizemeister und Landesmeister im Schwimm-Fünfkampf der männlichen Jugend 14-15 Jahre

Felix Niklitschek 3. Platz in der männlichen Jugend 12-13 Jahre bei den Deutschen Meisterschaften im Schwimm-Fünfkampf

Daniel Schauerte 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften und Landesmeister im Schwimm-Fünfkampf männliche Jugend 16-17 Jahre

Sejla Durmic 4. Platz bei den Deutschen Meisterschaften und Landesmeisterin im Schwimm-Fünfkampf weibliche Jugend 16-17 Jahre

Yolanda Klein 5. Platz in der weiblichen Jugend 12-13 Jahre bei den Deutschen Meisterschaften im Schwimm-Fünfkampf

Jesse Wohlfeil 5. Platz in der männlichen Jugend 12-13 Jahre bei den Deutschen Meisterschaften im Schwimm-Fünfkampf

Julius Schulz 6. Platz in der männlichen Jugend 14-15 Jahre bei den Deutschen Meisterschaften im Schwimm-Fünfkampf

Nicolas Vellen NRW-Meister im Freiwasserschwimmen über 5000 m, Jahrgang 2002

Stella Angelina Cannata NRW-Meisterin im Freiwasserschwimmen über 2500 m, Jahrgang 2005

Tamara Schmitz NRW-Meisterin im Freiwasserschwimmen über 2500 m, Masters weiblich 20 Jahre

Jens Wohlfeil NRW-Meister im Freiwasserschwimmen über 500 m, Masters männlich 50 Jahre

Anne Kreisel 1. Platz über 400 m Freistil, 2. Platz über 800 m Freistil sowie 3. Platz über 100 m Freistil und 200 m Freistil der Damen AK 75 bei den FINA European Masters Championships im Schwimmen, Deutsche Meisterin über 800 m Freistil und Deutsche Vizemeisterin über 400m Freistil der Damen AK 75 Deutsche Vizemeisterin über 100 m Freistil und 3. Platz über 50 m Freistil und 200 m Freistil der Damen AK 75 Nordrhein-Westfälische Meisterin über

400 m Freistil und 800 m Freistil der Damen AK 75

Moderner Fünfkampf, Biathlon, Triathlon, Laser Run, Friesenkampf

Hannah Dicks Vize-Europameisterin im Triathlon-Einzelwettbewerb der weiblichen Jugend U11, in der Triathlon-Mixed-Staffel U11 und in der Mannschaftswertung der weiblichen Jugend U11 im Biathlon und im Triathlon, 3. Platz in der Biathlon Mixed-Staffel U11 sowie 4. Platz im Biathlon-Einzelwettbewerb der weiblichen Jugend U11 bei den Europameisterschaften im Biathlon und Triathlon, Deutsche Meisterin im Biathlon der weiblichen Jugend E und 4. Platz in der Biathlon-Staffel weiblich U50

Lena Dicks Vize-Europameisterin in der Mannschaftswertung der weiblichen Jugend U11 im Biathlon und im Triathlon sowie 11. Platz im Triathlon-Einzelwettbewerb und 12. Platz im Biathlon-Einzelwettbewerb der weiblichen Jugend U11 bei den Europameisterschaften im Biathlon und Triathlon, 4. Platz im Biathlon der weiblichen Jugend E und 4. Platz in der Biathlon-Staffel weiblich U50 bei den

vielseitig wie erfolgreich

Deutschen Meisterschaften im Biathle und Triathle

Lisanne Philipp Vize-Europameisterin in der Mannschaftswertung der weiblichen Jugend U11 im Biathle und im Triathle sowie 13. Platz im Triathle-Einzelwettbewerb der weiblichen Jugend U11 bei den Europameisterschaften im Biathle und Triathle, 5. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Biathle der weiblichen Jugend E

Andre Kamp Vize-Europameister in der Triathle-Mixed-Staffel U11, 3. Platz in der Biathle Mixed-Staffel U11, 6. Platz im Triathle-Einzelwettbewerb der männlichen Jugend U11 sowie 8. Platz im Biathle-Einzelwettbewerb der männlichen Jugend U11 bei den Europameisterschaften im Biathle und Triathle, dazu auch Deutscher Vizemeister in der Biathle-Staffel männlich U 50

Moritz Adam 3. Platz in der Biathle Mixed-Staffel U13 und in der Triathle-Mixed-Staffel U13, 4. Platz im Triathle-Einzelwettbewerb der männlichen Jugend U13 sowie 16. Platz im Biathle-Einzelwettbewerb der männlichen Jugend U13 bei den Europameisterschaften im Biathle und Triathle, Deutscher Meister im Biathle und im Triathle der männlichen Jugend D sowie Deutscher Vizemeister in der Biathle-Staffel männlich U 50, Landesmeister im Modernen Fünfkampf Jungen U13 (Elmar-Frings-Pokal)

Lilly Ader 3. Platz in der Biathle Mixed-Staffel U13, in der Triathle-Mixed-Staffel U13 und in der Mannschaftswertung der weiblichen Jugend U13 im Biathle, 12. Platz im Triathle-Einzelwettbewerb der weiblichen Jugend U13 sowie 14. Platz im Biathle-Einzelwettbewerb der weiblichen Jugend U13 bei den Europameisterschaften im Biathle und Triathle, Deutsche Meisterin im Biathle und im Triathle der weiblichen Jugend D sowie Deutsche Vizemeisterin in der Biathle-Staffel weiblich U 50

Annabelle Philipp 3. Platz in der Mannschaftswertung der weiblichen Jugend U13 im Biathle, 15. Platz im Triathle-Einzelwettbewerb der weiblichen Jugend U13 und 18. Platz im Biathle-Einzel-



Christoph Lemken (vorne), Mika Adam, Anna Brauckmann und Sarah Dicks legten bei den Deutschen U17-Meisterschaften im Fünfkampf einen starken Auftritt hin.

Foto: NSV

wettbewerb der weiblichen Jugend U13 bei den Europameisterschaften im Biathle und Triathle, Deutsche Vizemeisterin im Triathle und 3. Platz im Biathle der weiblichen Jugend D sowie 4. Platz in der Biathle-Staffel weiblich U 50 bei den Deutschen Meisterschaften im Biathle und Triathle

Mika Adam 4. Platz in der Biathle Mixed-Staffel U15, 5. Platz in der Triathle-Mixed-Staffel U15, 8. Platz im Triathle-Einzelwettbewerb der männlichen Jugend U15 und 14. Platz im Biathle-Einzelwettbewerb der männlichen Jugend U15 bei den Europameisterschaften im Biathle und Triathle, Deutscher Meister im Biathle und im Triathle der männlichen Jugend C sowie Deutscher Vizemeister in der Biathle-Staffel Deutscher Meister der Jungen U 15 und Landesmeister U 17 männlich im Modernen Fünfkampf

Sarah Dicks 4. Platz in der Biathle Mixed-Staffel U15, 5. Platz im Triathle-Einzelwettbewerb der weiblichen Jugend U15 und in der Triathle-Mixed-Staffel U 15 und 14. Platz im Biathle-Einzelwettbewerb der weiblichen Jugend U15 bei den Europameisterschaften im Biathle und Triathle, Deutsche Meisterin im Biathle und im Triathle der weiblichen Jugend C sowie Deutsche Vizemeisterin in der Biathle-Staffel, Deutsche Meisterin der Mädchen U15 und Landesmeisterin U17 weiblich im Modernen Fünfkampf

Anna Brauckmann Deutsche Meisterin im Triathle der weiblichen Jugend B, Deutsche Vizemeisterin in der Biathle-Staffel weiblich U50 und 5. Platz im Biathle der weiblichen Jugend B bei den Deutschen Meisterschaften im Biathle und Triathle, 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften der weiblichen Jugend B und Landesmeisterin U19 weiblich im Modernen Fünfkampf

Christoph Lemken Deutscher Vizemeister der Jugend B männlich sowie Landesmeister der U19 männlich im Modernen Fünfkampf, 41. Platz im Einzelwettbewerb, 9. Platz im Mannschaftswettbewerb und 9. Platz in der Staffel bei den U 17-Europameisterschaften im Modernen Fünfkampf

Julius Hense Deutscher Vizemeister im Biathle der männlichen Jugend E

Melvin Spicker 4. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Friesen-Fünfkampf Altersklasse Männer 20+

Horst Bebbler Mannschafts-Europameister der Masters 60+ männlich im Biathle und 4. Platz in der Einzelwertung Biathle Masters 60+ bei den Europameisterschaften im Biathle und Triathle

Winfried Kettler Vize-Weltmeister und Deutscher Meister im Modernen Fünfkampf der Masters M 60+ Vierkampfwertung

Weltmeisterschaften im Biathle und Triathle, Europameisterin im Biathle-Einzelwettbewerb der Masters Frauen 60+, im Triathle-Einzelwettbewerb der Masters Frauen 60+, in der Biathle Mixed-Staffel Masters 60+ und in der Triathle Mixed-Staffel Masters 60+ bei den Europameisterschaften im Biathle und Triathle, Deutsche Meisterin im Biathle der Masters Frauen 60+ und im Triathle der Masters Frauen 60+ Vize-Weltmeisterin im Einzelwettbewerb der Masters Frauen 60+ und in der Mixed-Staffel der Masters 60+ bei den Weltmeisterschaften im Laser Run

Heidi Markefka Deutsche Vizemeisterin im Biathle der Masters Frauen 60+

Fechten:

Frauke Hohlbein Deutsche Meisterin im Fechten, Damendegen Damen 50+, 6. Platz im Damendegen-Mannschaftswettbewerb bei den Veteranen-Europameisterschaften im Fechten

Die Träger der Sportehrengabe von 1987 bis heute

1987 Wolfgang Dittrich
1988 Ernst Ludwig Hansmann
1989 Annemarie Zimmermann

1990 Frank Biela
1991 Agnes Werhahn
1992 Klaus Michler
1993 Johann Dahmen
1994 Detlef Dorfmueller
1995 Heinz-Willi Maassen
1996 Thomas Rupprath
1997 Petra Maak
1998 Nadia Zülow
1999 Karl Bongers

2000 Janine Oswald
2001 Max Schwindt
2002 Hermann-Josef Kahlenberg
2003 Frank Mager
2004 Thomas Gindra
2005 Sebastian Draguhn
2006 Friedhelm Hamacher
2007 Janine Kohlmann
2008 Horst Busse
2009 Antje Hill

2010 Burkhard Zülow
2011 Hamsa Touba
2012 Thomas Draguhn
2013 Hermann Müller
2014 Ulrich Giesen
2015 Jessica Lichtenberg
2016 Michael Faller
2017 Hans-Peter Heinen
2018 Alexandra Höffgen

Auswärts bärenstark

LAV Bayer Uerdingen/Dormagen

Emma Uthof Deutsche Team-Meisterin der weiblichen Jugend U 16 in der Leichtathletik

Paul Uthof Landesmeister im Speerwurf und Kugelstoß männliche Jugend U 18 bei den NRW-Winterwurfmeisterschaften

Dieter Wolf Siebenfacher Europameister im Shotorama, Ultrasteinstoßen 12,5 kg, Historischen Gewichtwerfen 25,4 kg, Steinstoß-Dreikampf, Athletik-Zweikampf, Athletik-Dreikampf und Strongest Man der Männer M 80 bei den Europameisterschaften im LSW-Spezialsport, Vierfacher Europameister in der Einzel- und Teamwertung der Männer M80 im LSW-Achtkampf und LSW-Zehnkampf, Sechsfacher Deutscher Meister der Männer M80 im Ultrasteinstoßen 12,5 kg, Ultrasteinstoßen 25 kg, Ultrasteinstoßen 50 kg, Ultrasteinstoß-Duath-

lon 12,5 und 25 kg, Ultrasteinstoß-Duathlon 25 kg und 50 kg sowie im Strongest Man-Dreikampf, Deutscher Vizemeister der Männer M80 im Diskuswurf griechisch, 6. Platz im Kugelstoß Senioren M80 bei den Deutschen Senioren-Leichtathletik-Meisterschaften, Deutscher Rekord in der Altersklasse Männer M80 mit der 4x200m-Staffel der LAV Bayer Uerdingen/Dormagen

Wassersportclub Bayer Dormagen

Carolyn Mayer 4. Platz im Kajak-Einer Juniorinnen bei den Europameisterschaften im Kanu-Freestyle, Deutsche Meisterin im Kanu-Freestyle, Kajak-Einer Juniorinnen und Mannschaftswettbewerb

Düsseldorfer Hockey-Club

Julius Hayner 3. Platz bei den Europameisterschaften der Junioren U 18 im Feldhockey



Wurfspezialist Dieter Wolf war im Trikot des LAV Bayer Uerdingen/Dormagen bei den Senioren unter anderem im Steinstoßen auch international ungemein erfolgreich.

Foto: Lothar Berns

mit der deutschen Nationalmannschaft

Annika Sprink Deutsche Vizemeisterin im Hallenhockey Damen, 4. Platz im Final Four-Turnier um die Deutsche Meisterschaft im Feldhockey Damen, drei Länderspiele mit der deutschen Damen-Feldhockey-Nationalmannschaft

Konstantin Hayner, Julius Hayner, Linus Müller 4. Platz bei der Deutschen Meisterschaft der männlichen Jugend A im Hallenhockey

Linus Müller Vier Länderspiele mit der deutschen U21-Feldhockey-Nationalmannschaft

DSD Düsseldorf

Clemens Schütte Deutscher Meister im Hallenhockey der Knaben A

Judo-Club 71 Düsseldorf

Nora Bannenberg Deutsche U21-Meisterin im Judo, Klasse bis 57 kg, 3. Platz in der Gewichtsklasse bis 57 kg bei den U21-Europacup-Turnieren in Kaunas/Litauen und in La Coruna/Spanien, 3. Platz beim Europacup-Turnier der Frauen in Celje/Slowenien

Fecht-Club Moers

Merle Ruers 4. Platz bei den

Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Florettfechten weiblich U 20, 5. Platz bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Florettfechten weibliche A-Jugend, Rheinische Mannschaftsmeisterin im Florettfechten weibliche A-Jugend

Heizomat rad-net

Nils Schomber 4. Platz in der 4000m-Mannschaftsverfolgung bei den Weltmeisterschaften und bei den Europameisterschaften im Bahnradsport, 3. Platz in der Einzelverfolgung und in der Mannschaftsverfolgung bei den Deutschen Meisterschaften im Bahnradsport

Club Raffelberg

Hannah Lawrenz Deutsche Meisterin und Westdeutsche Meisterin im Feldhockey der weiblichen Jugend B, Westdeutsche Meisterin im Hallenhockey der weiblichen Jugend A

Rot-Weiss Köln

Lea Thomas 4. Platz bei den Europameisterschaften der Juniorinnen U 18 im Feldhockey mit der deutschen U18-Nationalmannschaft, 15 Länderspiele mit der deutschen U18-Feldhockey-Nationalmannschaft

Antonia Lonnes 1. Platz beim 6-Nationen-Turnier in Cork/Irland mit der deutschen U16-

Feldhockey-Nationalmannschaft, 16 Länderspiele mit der deutschen U16-Feldhockey-Nationalmannschaft, drei Länderspiele mit der U18-Nationalmannschaft, 1. Platz beim Hessenschild-Turnier mit der weiblichen U16-Auswahlmannschaft des Westdeutschen Hockey-Verbandes

Lea Thomas, Antonia Lonnes 3. Platz bei der Deutschen Meisterschaft der weiblichen Jugend B im Hallenhockey und im Feldhockey, Westdeutsche Meisterinnen im Hallenhockey der weiblichen Jugend B

Katharina Lonnes 4. Platz bei der Deutschen Meisterschaft der weiblichen Jugend A im Hallenhockey



Nora Bannenberg aus Weckhoven wurde beim JC 71 Düsseldorf Deutsche U21-Meisterin im Judo.

Foto: privat



Nils Schomber gewann DM-Bronze.

Foto: rad-net Rose

Schlagkräftige Olympier

Nationale Spiele von Special Olympics Deutschland vom 14. bis 18. Mai 2018 in Kiel:

Reiten:
Niklas Linnartz 2. Platz im Reiten Geschicklichkeit

Gemeinnützige Werkstätten Neuss

Tischtennis:
Herren-Einzel
Helge Stockmann, 1. Platz im Herren-Einzel 30+ Level 3

Dirk Fink 3. Platz im Herren-Einzel 30+ Level 3

Stefan Nellessen 6. Platz im Einzel Herren 30+ Level 1

Damen-Einzel
Stefanie Stockmann 2. Platz im Damen-Einzel 30 Level 1

Beate Heydorn 3. Platz im Damen-Einzel 30+ Level 1

Unified-Doppel
Beate Heydorn und Nicola Vollmert 1. Platz Level 1

Dirk Fink und Stephan Glasmacher 1. Platz Level 3

Stefanie Stockmann und Dittmar Ney 2. Platz Level 5

Stefan Nellessen und Michael Gresens 3. Platz Level 1

Helge Stockmann und Detlev Seifert 5. Platz Level 2

Schwimmen:
Angela Palmen 2. Platz über 25 m Freistil, 3. Platz über 50m Freistil und 200m Freistil der Damen Altersklasse 22+

Stefan Küsters 2. Platz über 50m Freistil, 3. Platz über 100m Freistil und 5. Platz über 25m Freistil der Herren Altersklasse 22+

Stefan Neumann 2. Platz über 200m Freistil, 4. Platz über 100m Freistil und 25m Freistil der Herren Altersklasse 22+

Stefanie Schillings 3. Platz über 50m Freistil Damen Altersklasse 22+

Fußball:
Philipp Ahrens, Arthur Bieseck, Pascale Derrez, Matthias Gelbke, Sven Gill, Sascha Grund, Sascha Kobus, Stefan Lück, Marc Oliver Nix, Marcel Schmidt, Hermann Selent 4. Platz im Fußball



Katrin Scheffel belegte bei den Nationalen Spielen der Special Olympics in Kiel im Damen-Einzel den ersten Platz. Foto: Woi

Tennisclub Grün-Weiss Neuss

Tennis-Damen-Einzel
Katrin Scheffel 1. Platz

Alisa Kleist 2. Platz

Yvonne Ciborowski 3. Platz

Tennis-Herren-Einzel
Patrick Haberland 1. Platz

Thomas Peschkes 2. Platz

Sebastian Becker 2. Platz

Lukas Hassel 3. Platz

Matthias Kirch 3. Platz

Fabian Krummen 4. Platz

Jens Graumann 4. Platz

Theo Knuth 4. Platz

Jörg Schröder 4. Platz

Boris Becker 4. Platz

Tim Jaeschke 6. Platz

Tennis-Unified-Doppel
Patrick Haberland und Luis Ziegenbein 2. Platz

Tim Jaeschke und Pia Beck 4. Platz

Neusser Tennisclub Stadtwald

Tennis-Herren-Einzel
Andreas Radke 1. Platz
Leon Klapper 3. Platz

Christoph Schmitz 5. Platz

Frank Stelzer 5. Platz

Daniel Bürstinghaus 6. Platz

Oliver Schmitz 6. Platz

Tennis-Damen-Einzel
Madelene Eifert 2. Platz

Carmen Lelittko 3. Platz

Schule am Nordpark

Leichtathletik:
Justin Chwanietz 1. Platz im 100 m-Lauf und im Weitsprung

Annika Bitterhoff 1. Platz im 75 m-Lauf und 4. Platz im Kugelstoß

Lara-Marie Teusch 1. Platz im Kugelstoß und 5. Platz im 75m-Lauf

Kai Hoppe 2. Platz im Weitsprung und 6. Platz im 100 m-Lauf

Die Mannschaften des Jahres seit 1987

1987 TG Neuss - Basketball Damen
1988 Neusser Eissport Club - B-Jugend Knaben
1989 VfR Neuss - Fußball B-Jugend

1990 HTC Schwarz-Weiss Neuss - Hockey A-Knaben und HG TuS Neuss Reuschenberg 21 - Handball Jugend Mädchen (jetzt Neusser Handball-Verein)
1991 DJK Rheinkraft - Volleyball Damen
1992 KSK Konkordia - Ringen A/B-Jugend
1993 KSK Konkordia - Ringen Zweitliga Mannschaft
1994 RSV im SC Grimlinghausen - Voltigieren
1995 HTC Schwarz-Weiss Neuss - Hockey 1. Herren
1996 Neusser Handball-Verein - weibliche B-Jugend
1997 Neusser Schwimmverein - Mannschaft Junioren/AK 20
1998 Turngemeinde Neuss - weibliche B-Jugend, Basketball
1999 Quirinus-Gymnasium - Hockeymannschaft

2000 ASC Rosellen - Langstreckenlauf Damen
2001 HTC Schwarz-Weiss Neuss - Hockey 1. Herren
2002 TC Blau-Weiß Neuss - Damen 30
2003 HTC Schwarz-Weiss Neuss - Hockey, weibliche Jugend A
2004 Tim Giesen/Saskia Brall - Neusser Schlittschuh-Klub, Eistanz
2005 RSV im SC Grimlinghausen - Voltigieren
2006 Uedesheim Chiefs - Skaterhockey Herren
2007 HTC Schwarz-Weiss Neuss - Hockey 1. Herren
2009 Tanzsportgemeinschaft Quirinus - Lateinformation

2010 HTC Schwarz-Weiss Neuss - Hockey 1. Damen
2011 RSV im SC Grimlinghausen - Senior-Team Voltigieren
2012 Neusser Handball Verein - 1. Herren
2013 RSV im SC Grimlinghausen - Junior-Team Voltigieren
2014 KSK Konkordia Neuss - Schülermannschaft
2015 TG Neuss - Basketball Damen
2016 Neusser Handball-Verein - 1. Herren
2017 Gymnasium Marienberg - Hockey und Quirinus-Gymnasium - Ruder Vierer
2018 KSK Konkordia Neuss - Jugendmannschaft

Moritz Gerlach 3. Platz im Weitsprung und 6. Platz im Kugelstoß

Sebastian Dorow 3. Platz im 75m-Lauf und 6. Platz im Kugelstoß

Judo:

Roger Bitterhoff 2. Platz in der Wettkampfklasse 1 bis 55 kg Jugend männlich

Adem Rasiti 3. Platz in der Wettkampfklasse 1 bis 55 kg Jugend männlich

Justin Gey 3. Platz in der Wettkampfklasse 1 bis 60 kg Jugend männlich

Special Olympics-Landes-tischtennisturnier:

Gemeinnützige Werkstätten Neuss

Uwe Hytry 1. Platz im Herren-Einzel 30+ Level 2

Oliver Burbach 1. Platz im Herren-Einzel 30+ Level 3

Frank Laas 1. Platz im Herren-Einzel 30+ Level 4

Beate Heydorn 1. Platz im Damen-Einzel 30+ Level 1

Special Olympics-Landes-schwimmfest:

Gemeinnützige Werkstätten Neuss

Anne Palmen 1. Platz über 25m Freistil Damen Altersklasse 22+

Martina Heldt 1. Platz über 25m Freistil Damen Altersklasse 22+

Stefan Neumann 1. Platz über 25m Freistil Herren Altersklasse 22+

Sport *kostenlos und ohne Anmeldung* IM PARK > 31. Mai – 31. August 2019

Fit durch den Sommer – Mach mit!

„Sport im Park Neuss“ ist ein offenes, kostenloses und unverbindliches Sport- und Bewegungsangebot für Jedermann; egal ob Untrainierte oder Sportliche, Jugendliche, Jung-Gebliedene oder Senioren.

Verschiedene Sportarten werden von erfahrenen Übungsleiterinnen und Übungsleitern in öffentlichen Grünanlagen, Parks oder auch auf Wasserflächen angeboten.

Allgemeines Fitness-
training und Gesundheits-
sport, Pilates, XCO®-Walking,
Kanu, Stand-Up-Paddling,
Qigong, Yoga, Boule
und mehr ...



Sport in Neuss >

NEUSS.DE

Bleib auf dem Laufenden:

www.neuss.de/sport-im-park sowie

www.facebook.com/sportimparkneuss

